



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2001 Nr. 4](#)
Veröffentlichungsdatum: 18.01.2001
Seite: 36

Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach § 2 des Gerichtsgebührenbefreiungsgesetzes

34

Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach § 2 des Gerichtsgebührenbefreiungsgesetzes

Vom 18. Januar 2001

Auf Grund des § 2 Abs. 3 Satz 2 des Gerichtsgebührenbefreiungsgesetzes vom 21. Oktober 1969 ([GV. NRW. S. 725](#)), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. November 1992 ([GV. NRW. S. 434](#)), wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach § 2 des Gerichtsgebührenbefreiungsgesetzes vom 6. Dezember 1982 ([GV. NRW. 1983 S. 2](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Mai 1999 ([GV. NRW. S. 179](#)), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 werden in Absatz 1 die Angabe „15.000,00 DM“ durch die Angabe „7.500,00 EUR“ und in Absatz 2 die Angabe „50.000,00 DM“ durch die Angabe „25.000,00 EUR“ ersetzt.
2. In § 4 wird in Absatz 1 die Angabe „20,00 DM“ durch die Angabe „10,00 EUR“ ersetzt.

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Januar 2002 in Kraft.

Düsseldorf, den 18. Januar 2001

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochen Dieckmann

GV. NRW. 2001 S. 36